

Bestandsaufnahme Migrations- und Integrationskonzept Handlungsfeld Kita, Schule, Bildung

Ziele	Maßnahmen	Aktivitäten	In Planung	In Umsetzung	Verantwortlich
Handlungsziel 1.1 Durch eine systematische frühzeitige Ansprache sowie durch eine gezielte mehrsprachige Aufklärung und Sensibilisierung über die Chancen und Anforderungen des deutschen Bildungssystems, wird Neuzugewanderten in Rheine die Möglichkeit zur schnellen Integration in das Bildungssystem gegeben.					
	1. Erarbeitung eines abgestimmten Konzeptes (Prozesskette der Beratung und Begleitung) der frühzeitigen Bedarfsfeststellung und Vermittlung in Einrichtungen der Erziehung und Bildung.	findet im Rahmen der Seiteneinsteigerberatung (SEB) statt-Einstieg in die Schule		x	Koordinierungsstelle der Stadt, Schulamt Steinfurt und KI
	2. Erprobung von mehrsprachigen Dialogformaten und Informationskonzepten (z. B. mehrsprachige Infos) der frühzeitigen bzw. regelmäßigen Aufklärung über die Chancen und die Bedeutung von Bildung in Deutschland unter Berücksichtigung bestehender Kultur- und Sprachbarrieren.	Bildungsveranstaltung zu den verschiedenen Schulformen, Flyer in versch. Sprachen erklären das Bildungssystem		x	Ministerium, Stadt, Kreis, CV
	3. Eltern werden als aktive Partner in den Bildungsprozess ihrer Kinder mit einbezogen.	Fortbildungen zum Thema Kulturspezifische Elternarbeit für Erzieherinnen und Lehrkräfte, Multiprofessionelles Team Schotthock		x	KI, Stadt
	4. Erprobung von Pilotprojekten, in denen migrantische Bildungsbiografien und Lernmotivationen im Sinne von Annahme und Wertschätzung zum Ausgangspunkt der Entwicklung individueller Bildungsziele werden.	in vielen Schulen und Kita fest verankert im Alltag, Kulturdolmetscher		x	CV
Handlungsziel 1.2 Gelingende Bildungsübergänge werden systematisch und gezielt gefördert.					

	5. Die Übergänge werden optimiert • Eintritt in die Kita	Leitfadenordner und Checklisten zum Einstieg in die Kita, Broschüre -der Weg in die Kita- in verschiedenen Sprachen		x	Stadt, Kitas
	• von der Kita in die Grundschule	Elternbegleiterinnen, Flyer und Stellwände in den Kitas, Film über Materialien (Projekt Go)		x	Netzwerk go, Kitas und Grundschulen, Stadt
	• von der Grundschule in die Sekundarstufe I	Projekte und Kennlerntage seitens der Schulen, Flyer zum Bildungssystem, Infoveranstaltungen in verschiedenen Sprachen (CV), Begleitung von Sprachmittlern		x	Grundschulen, weiterführende Schule, KI, CV, Stadt
	• von der Sekundarstufe I zu II	Übergang wird von den Schulen vorbereitet		x	Schulen
	• von der Schule in Studium oder Beruf Für einen guten Start werden bestehende Angebote (z. B. Netzwerk „Frühe Hilfen“) genutzt.	Übergang wird von den Schulen vorbereitet, Angebote der Arbeitsagentur		x	Schulen, Arbeitsagentur

Handlungsziel 1.3 Die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen werden durch zielgruppenspezifische Angebote erhöht.

	6. Weiterentwicklung und Verbreitung konzeptioneller Ansätze der gezielten Förderung von bestimmten Zielgruppen innerhalb bestehender Gruppen- oder Klassenverbände. Anknüpfungspunkte und Ideen: • Alphabetisierung von Schüler/ -innen	verschiedene Projekte im Rahmen der Schulen, der Jugendhilfe/ freie Träger, Sprachoffensive in Schulen und Kitas, multiprofessionelles Team FerienIntensivTraining (FIT)		seit 2017 x	Schulen, freie Träger, Stadt
	• Angebote für Schüler/ -innen ohne Schulbildung	werden direkt ins Schulsystem integriert		x	
	• zieldifferenter Unterricht	in Verantwortung der Schulen			Schulen
	•Kompetenzfeststellungs-verfahren entwickeln	Seiteneinsteigerberatung		x	Stadt, KI

	• Verknüpfung von Sozial- und Bildungsarbeit.	multiprofessionelles Team im Schotthock		x	multiprofessionelle Team
Handlungsziel 1.4 Alle Kinder erhalten in Rheine eine gezielte und bedarfsgerechte Unterstützung zum Erlernen der deutschen Sprache.					
	7. Weiterentwicklung eines abgestimmten, bedarfsgerechten Sprachförderkonzeptes. Eckpunkte sind: • zeitnahe Eintritt in die Schule	Seiteneinsteigerberatung, Sprachoffensive an Schulen, Lernpaten/Studienpool		x	Stadt, KI, Schulen
	• Verstetigung der Beratung für Seiteneinsteiger/-innen	zeitnahe SEB findet statt		x	Stadt, KI
	• umfassende Sprachförderung und regelmäßiger Schulbesuch	Sprachoffensive, DAZ Förderung in Schulen		x	Stadt, Schulen
	• Qualifizierung und Fortbildung für Lehrer/ -innen und weitere Bildungsakteure in Kooperation mit den zuständigen Stellen (Schulaufsicht, Kommunales Integrationszentrum) Dabei sollte die Erteilung von sog. DaZ-Stunden (Deutsch als Zielsprache) kontinuierlich sichergestellt sein und nicht von freien Stunden-kontingenten an Schulen abhängen.	AK- sprachsensibler Unterricht über das KI		x	KI, Schulen, Bezirksregierung
	8. Systematische Weiterentwicklung eines abgestimmten, unterstützenden Bildungslotsensystems.				
	9. Die Stadt Rheine unterstützt soweit möglich eine gleichmäßige Verteilung der Kinder mit Sprachförderbedarf auf alle Einrichtungen (Vermeidung von Ballungsräumen).	Verteilung der DAZ Kinder über das Schulamt Steinfurt an den verschiedenen Schulen		x	Bezirksregierung, Kreis Steinfurt, Stadt

	10. Erarbeitung eines zwischen Bildungsinstitutionen und Ehrenamtsinitiativen abgestimmten erweiterten Unterstützungssystems für bedürftige Kinder und deren Familien. Mögliche Eckpunkte können sein: • ergänzende Nachhilfe-, Betreuungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder	Familienpaten, Lernpaten an den Schulen, BUT-Lotsen, verschiedene Angebote von Bildungsträgern in Kooperation oder mit abgestimmter Arbeitsteilung städtischer Angebote		x	Stadt, Bildungsträger/ Träger der Jugendhilfe
	• Elternbegleitung	in verschiedenen Kitas über das Netzwerk go		x	Koordiniert über die Kitas und das Netzwerk go
	• Einbindung von Übersetzerinnen und Übersetzern	Sprachmittlerpool vom KI und vom CV		x	KI, CV
	• Aktivierung und Mitwirkung der Eltern im Schulsystem	multiprofessionelles Team im Schotthock, Sprachkurse für Eltern in Schulen, "Schülersprechtage mit Eltern", Rucksackprojekte		x	Stadt, Schulen,
WEITERBILDUNG, ERWACHSENENBILDUNG, LEBENSLANGES LERNEN Handlungsziel 1.5 Wird noch entwickelt.					
	11. Entwicklung neuer Formen der Ansprache und der Öffentlichkeitsarbeit, um mehr Menschen mit Migrationshintergrund für die Nutzung von Bildungsangeboten zu gewinnen.	Flyer in verschiedenen Sprachen übersetzen (z. Bsp. Sprachoffensive, Schulplatzsuche (SEB),Migrantenvereine als Plattform nutzen		x	Stadt, KI

	12. Einsatz von Bildungsbotschafterinnen und Botschaftern (z. B. aus Migrantenkulturvereinen), die über Bildungsangebote informieren und Wege der (Weiter-)Bildung aufzeigen. Ein weiterer Anknüpfungspunkt können auch die bereits gut etablierten Sprachcafés als nicht-formale Bildungsangebote sein.	Synergien der verschiedenen Vereine, Sprachcafé's und besonders die Plattform der Sprachkurse z. Bsp. Sprachoffensive werden genutzt.		x	Stadt
	13. Weiterbildungseinrichtungen nutzen geeignete Methoden für die Wissensvermittlung, die positive Lernerfahrungen auslösen und damit mögliche Hemmschwellen abbauen.				obliegt den Schulen und Bildungsträgern

Handlungsziel 1.6 Die interkulturelle Öffnung von Bildungseinrichtungen wird gefördert.

	14. Maßnahmen müssen noch entwickelt werden.				
--	---	--	--	--	--

4. Indikatoren und Ressourcen

(Die Indikatoren zur Zielerreichung und die zur Verfügung stehenden Ressourcen werden im weiteren Bearbeitungsprozess in den Handlungsfeldern ergänzt.)